

Wir in Europa - Zukunft gestalten

Sammlung von Evaluationen, durchgeführt im Laufe der drei Projektjahre

Wir führten regelmäßig interne sowie externe Evaluationen durch, anhand von Feedbacks über mündliche Rückmeldungen und Fragebögen bezüglich:

- 1) der Wirkung unseres Projektes und der Aufklärungskampagne auf schulischer, lokaler und regionaler Ebene (Eltern, Teilnehmer, Mitwirkende, Schule, Besucher, eingeladene Gäste sowie LuL anderer Schulen)
- 2) der Verinnerlichung der Projektthemen und -aspekte bei den SuS
- 3) der Qualität der Ergebnisse
- 4) des Zeitplans
- 5) unserer Projektziele (z.B. mehr Akzeptanz gegenüber Minderheiten)
- 6) des Mehrwerts nach jedem Projekttreffen und der Qualität der Zusammenarbeit
- 7) der Qualität der Aktivitäten und Veranstaltungen
- 8) der Präsentationen während der Lern-, Lehr- und Schulungsaktivitäten der Arbeitsergebnisse und weiterer Prüfung, ob die Ergebnisse den erwarteten Ansprüchen entsprechen
- 9) des Mehrwerts des Projektes nach Abschluss der drei Jahre.

Diese Evaluationen lieferten auch Hinweise über Effizienz und Zielrichtung des Projektes sowie über etwaige Schwierigkeiten und bot uns Verbesserungsvorschläge.

Sie fand statt: Während der SchülerInnenmobilitäten, in unterschiedlichen Schulformen, beim Schuljubiläum, auf Integrationsfesten, bei verschiedenen Aktionen der Aufklärungskampagne oder bei der Arbeit mit Minderheiten in der Europawoche, bei Kulturellen Wochen, im Deutschunterricht, in Flüchtlingsheimen.



Gefördert durch



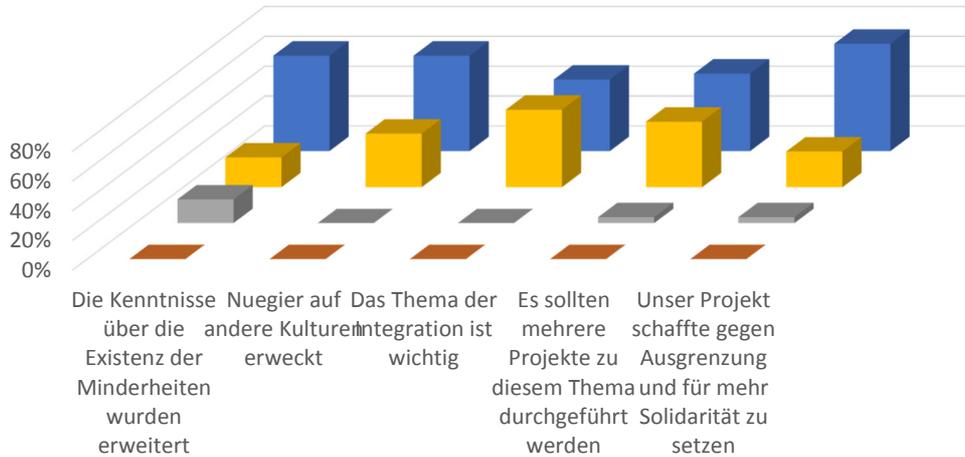
Erasmus+
Schulbildung

Wirkung, Impact und Mehrwert in drei Schulformen in Ungarn (Publikum) April 2019	Seite 3
Mehrwert des Projektes ungarische Schüler, Ungarn 2019	Seite 4
Mehrwert des Projektes deutsche Schüler, Ungarn 2019	Seite 5
Mehrwert des Projektes spanische Schüler, Ungarn 2019	Seite 6
Wirkung, Impact und Mehrwert in der Europawoche, Deutschland 2019 (Publikum)	Seite 7
Stichevaluationen am Ende des Projektes (außerhalb des Projektteilnehmers)	Seite 8
Mehrwert des Projektes (Lehreraustausch Oktober 2018)	Seite 9-10
Evaluationen nach den Schulmobilitäten (Gran Canaria 2017 und 2018)	Seite 11-13
Auswertung der Integrationsprojekte (Ideenpool zur Integration)	
Street Art Action „Wir öffnen Integration die Tür“	Seite 14
„Mein Lieblingsrezept“	Seite 15
Clemensschule in Horrem und Mühlenfeldschule in Sindorf	Seite 16-17
Gruppe Flüchtlinge (im Rahmen des Deutschkurses)	Seite 18
Eindrücke der Durchführung und Auswertung einiger Projekte	Seite 19
Brettspiele, Postkarten für Toleranz, Traditionen, Interkulturalität mal anders	Seite 20
Umfragen zum Integrationsgrad in allen drei Ländern	Seite 21-25

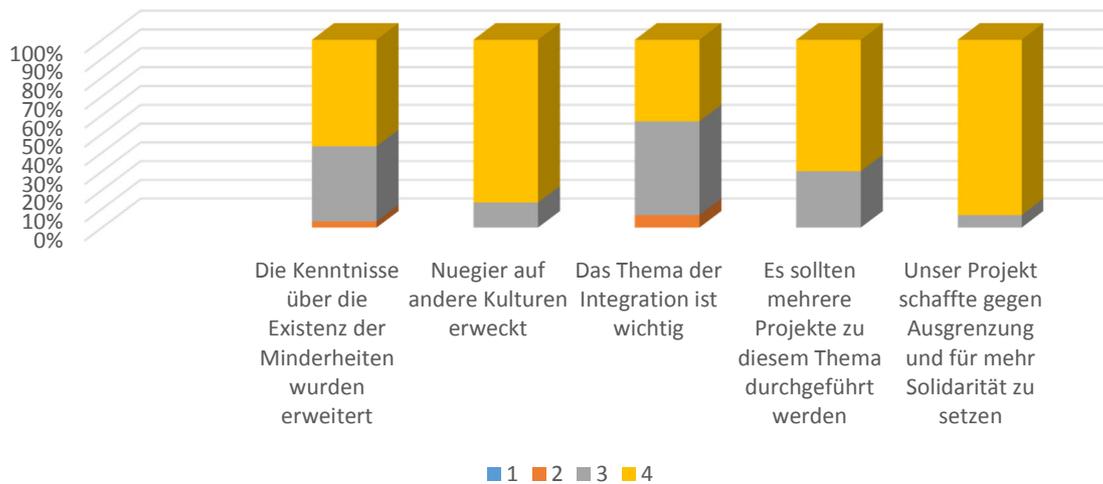
MEHRWERT DES PROJEKTES - ABSCHLUSSTREFFEN (UNGARN, APRIL 2019)

PRÄSENTATION DES PROJEKTES UND DES IDEENPOOLS ZUR INTEGRATION IN DREI SCHULEN

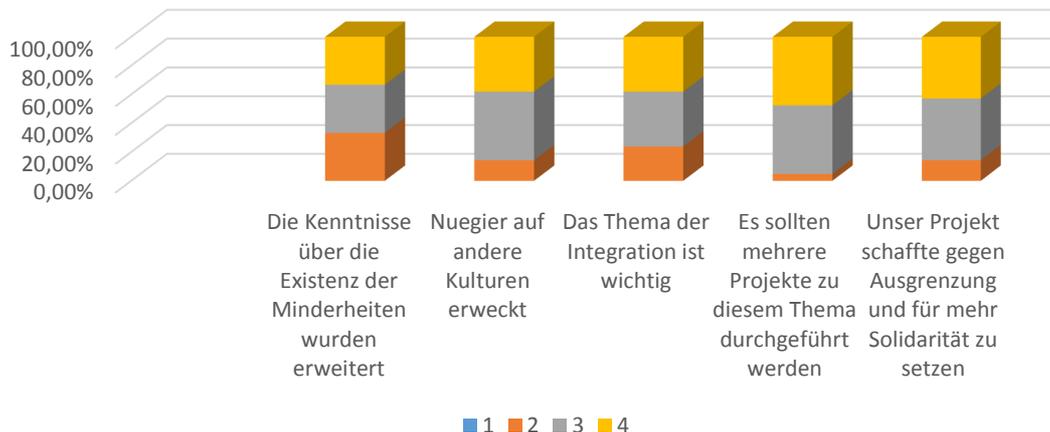
BAKTALÓRÁNTHÁZA ZUSCHAUER



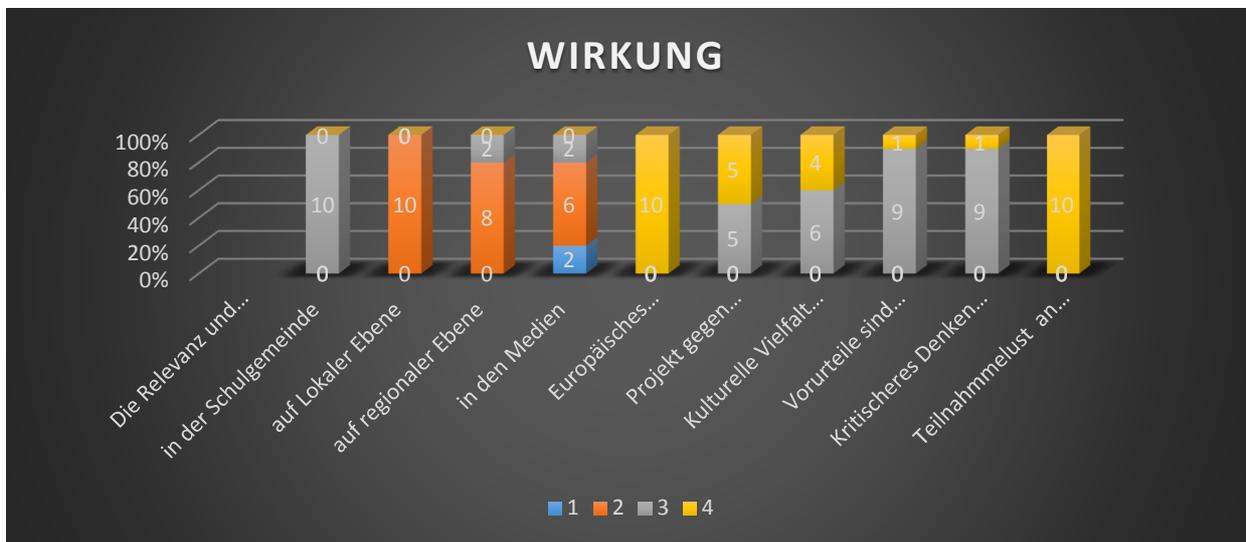
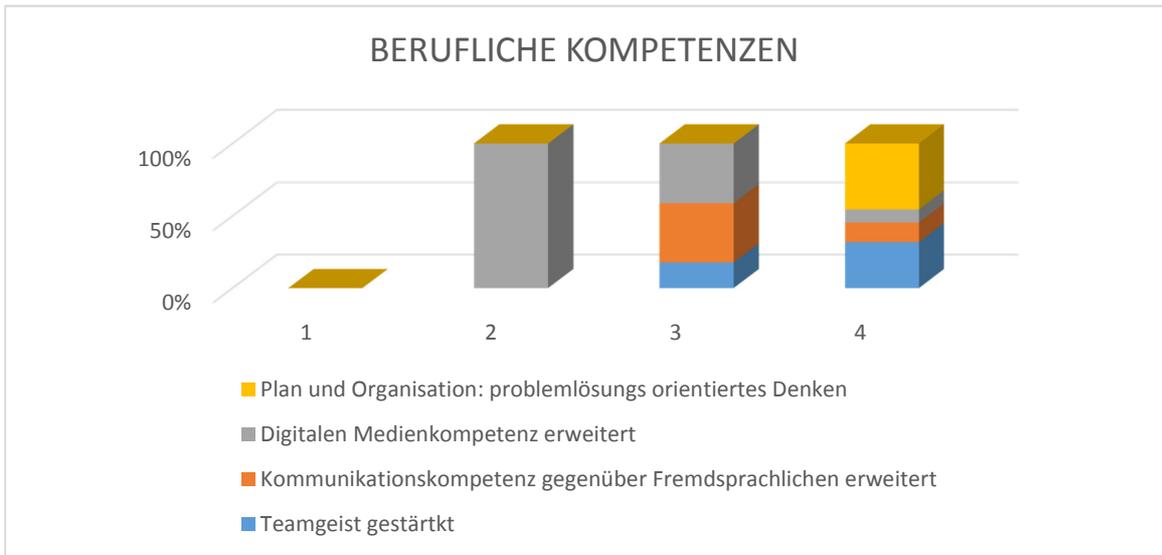
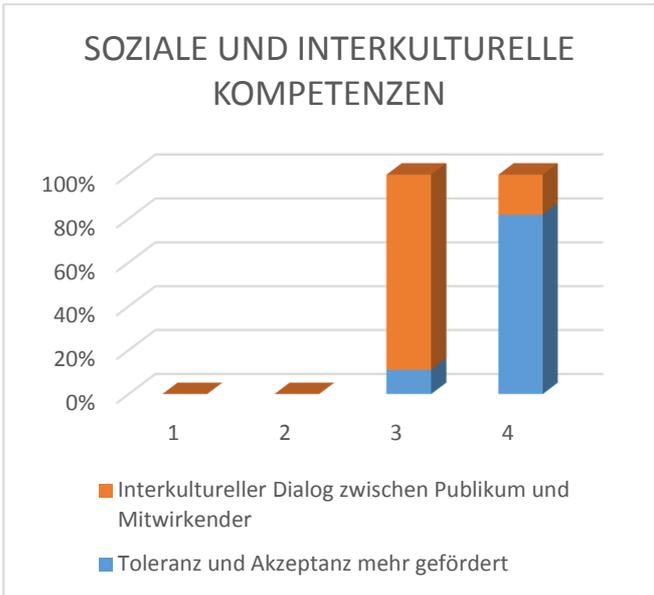
NYÍREGYHÁZA ZUSCHAUER EVALUATION

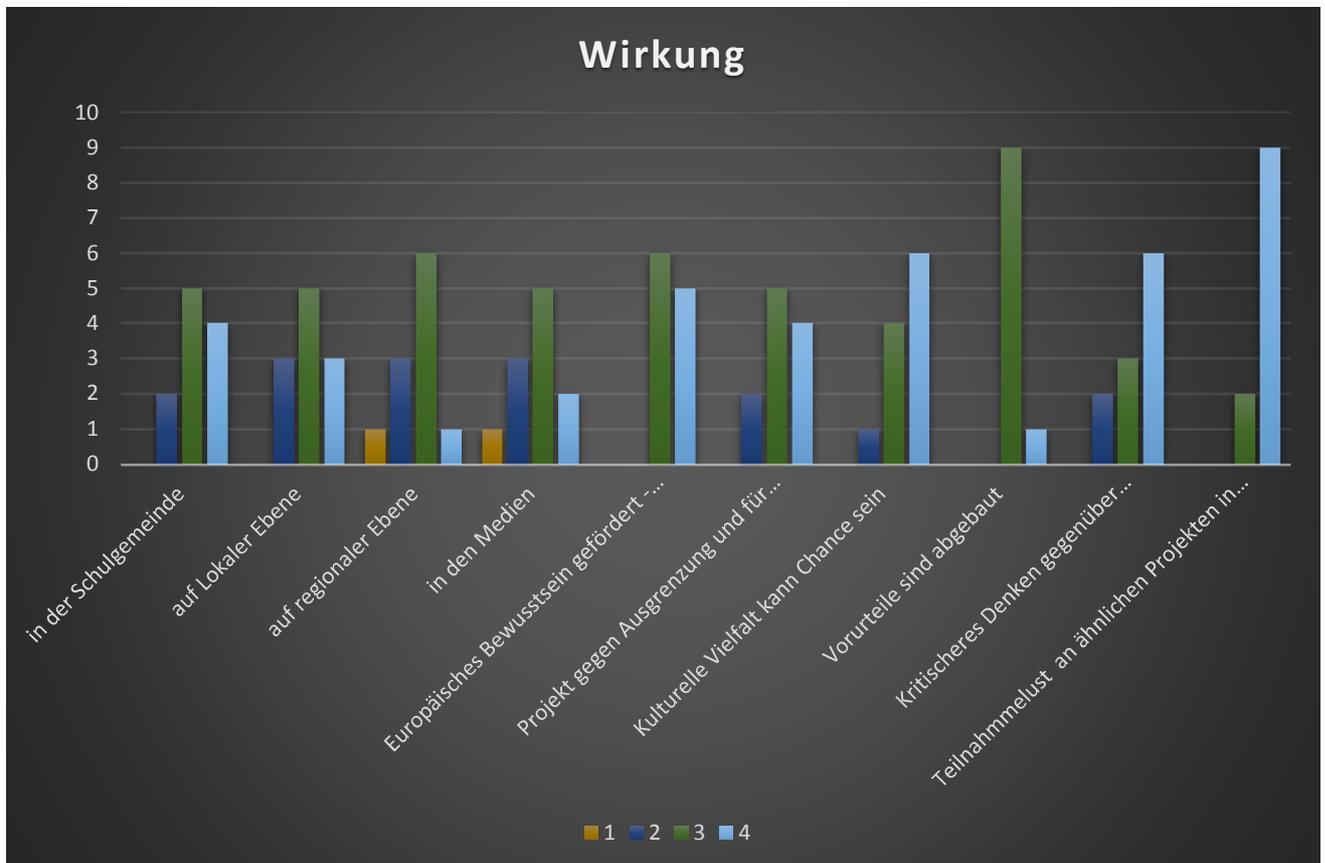
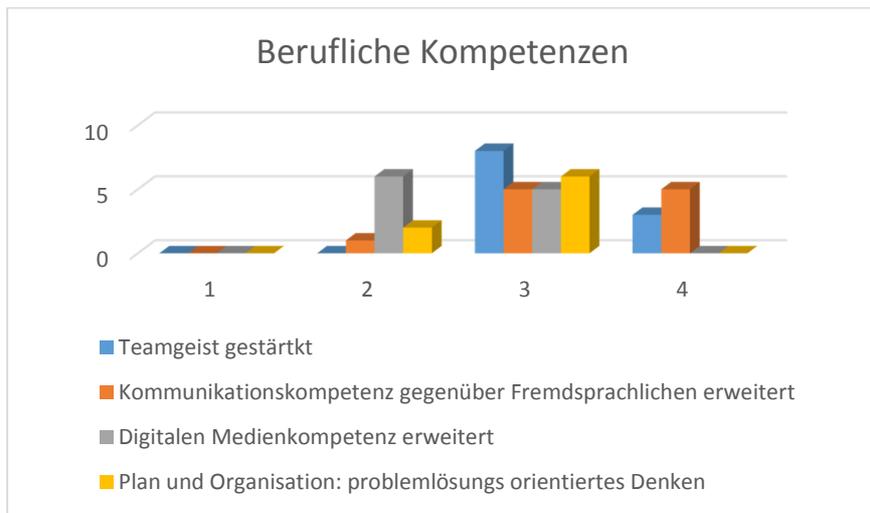
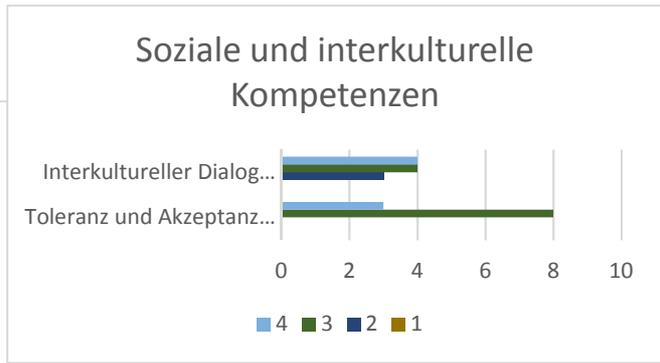
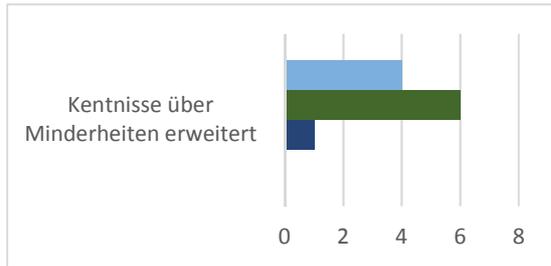


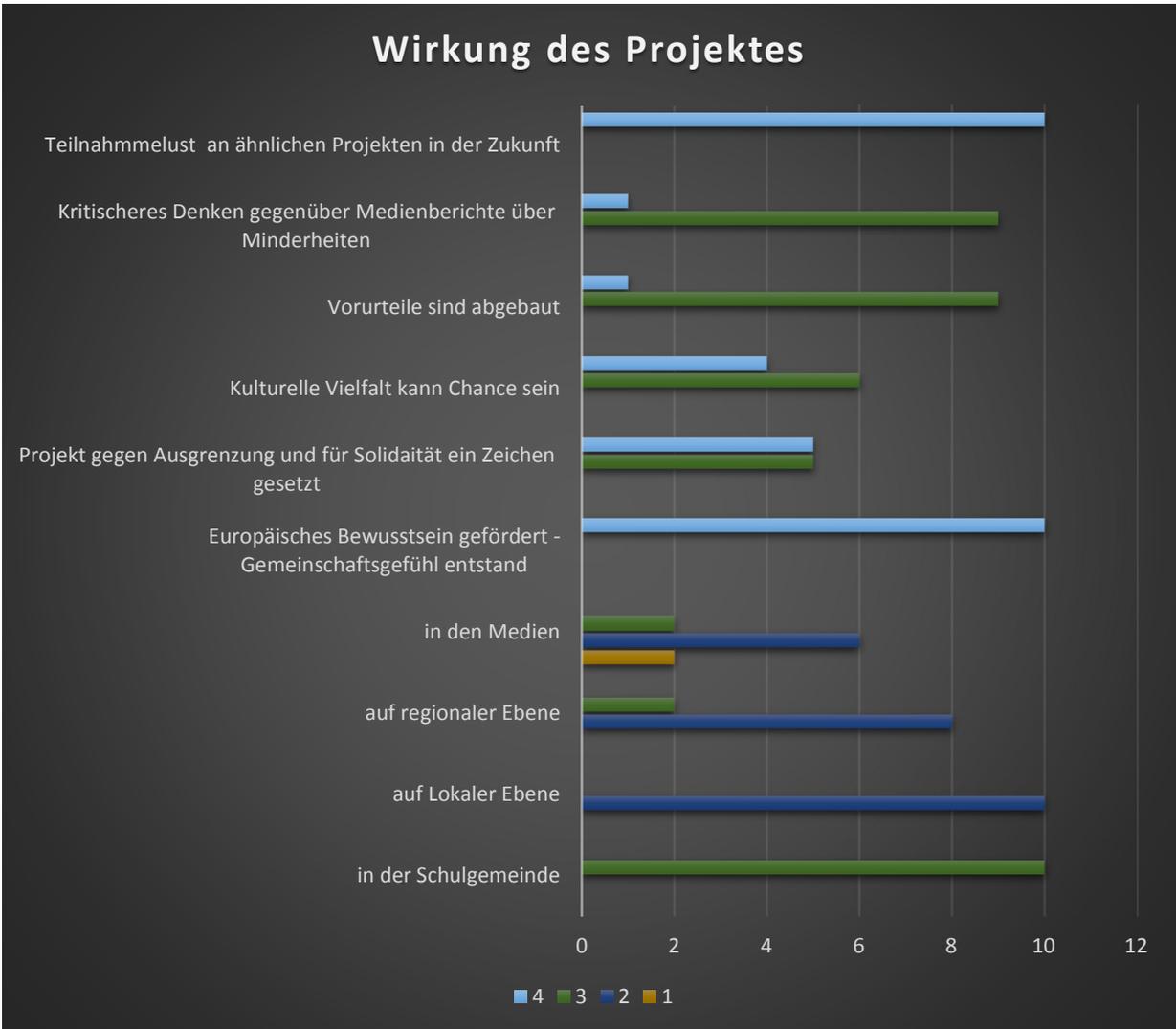
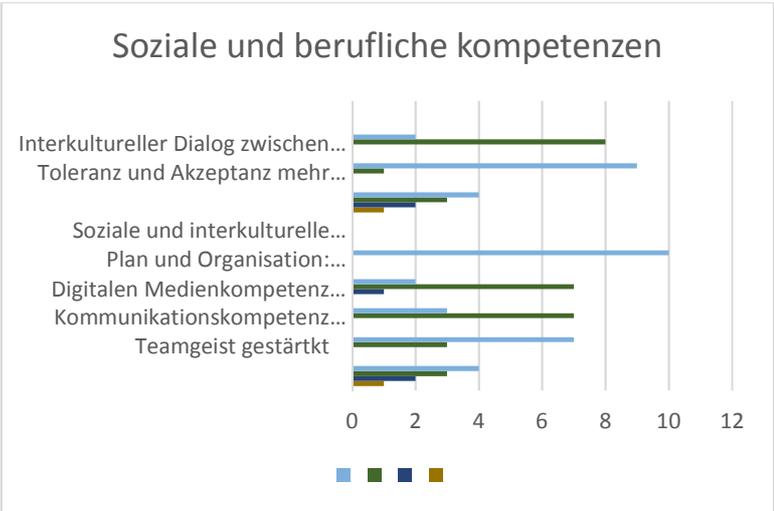
BUDAPEST ZUSCHAUER



MEHRWERT DES PROJEKTES - ABSCHLUSSTREFFEN (UNGARN, APRIL 2019) Ungarische Schüler

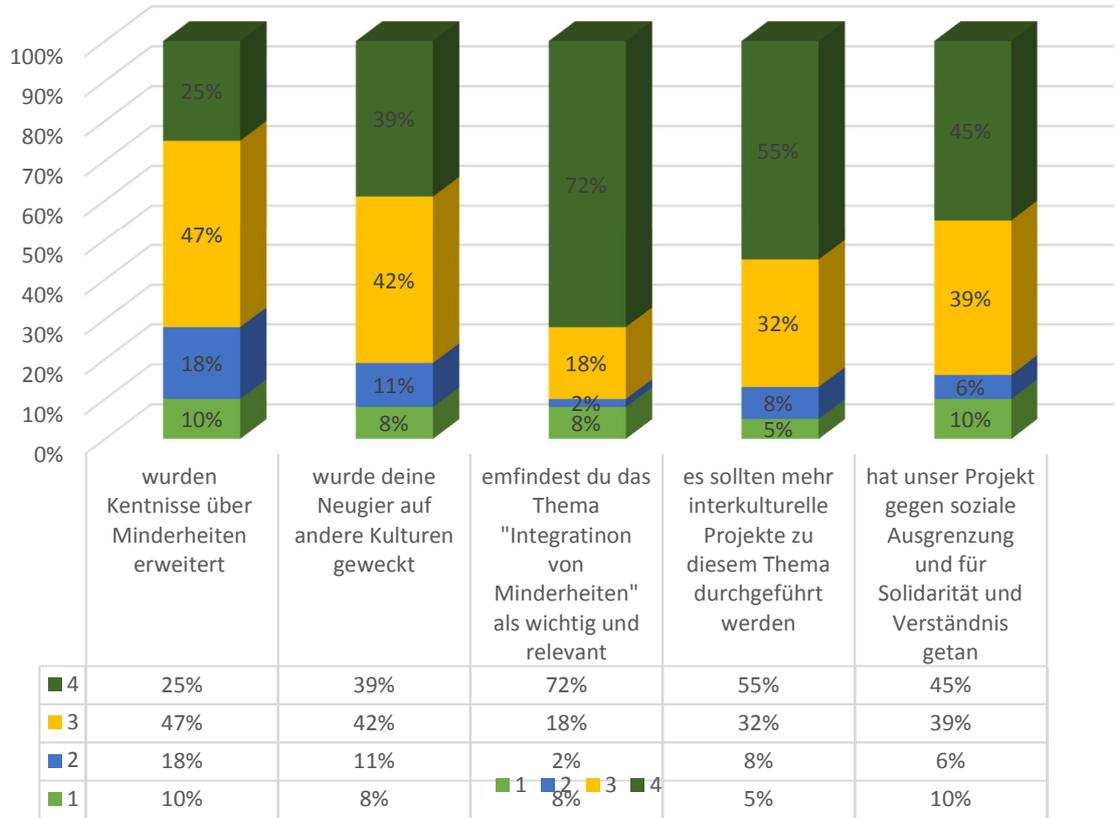




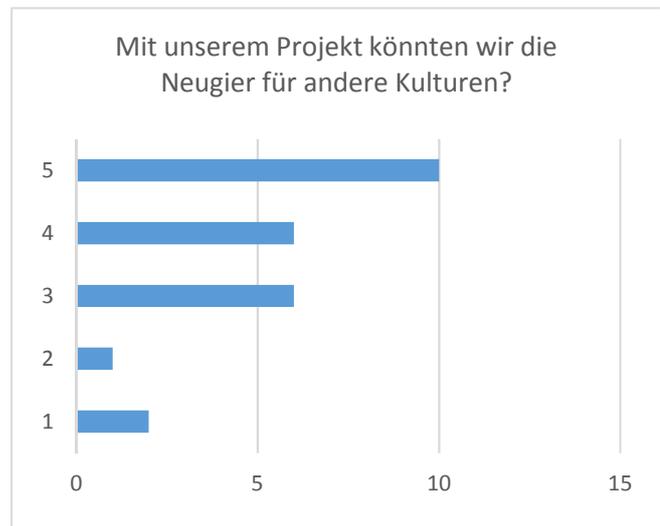
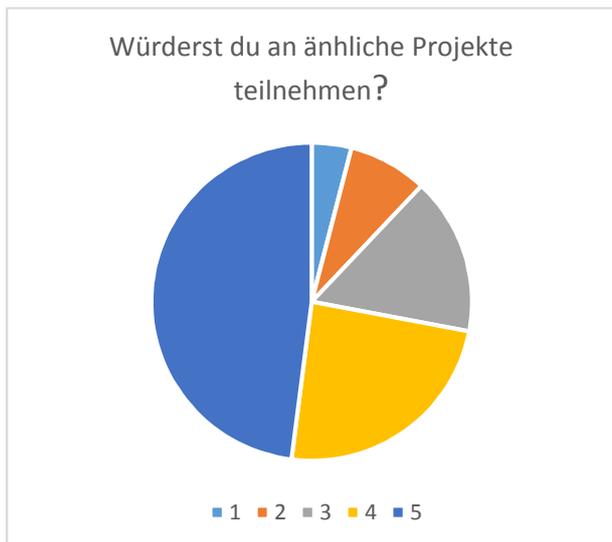
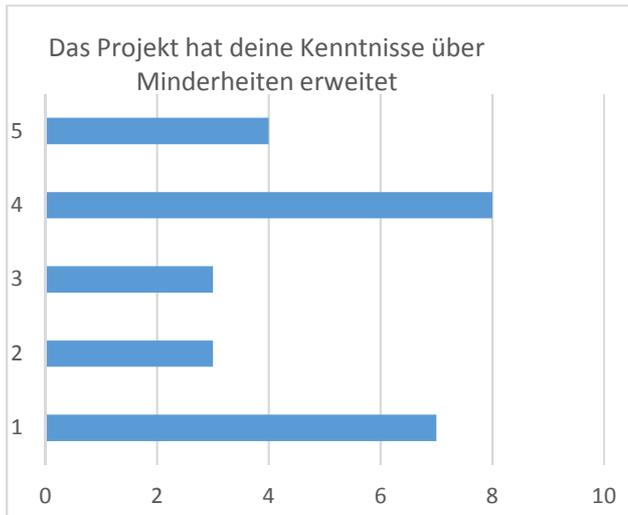


MEHRWERT NACH PRÄSENTATION DES PROJEKTES UND DES IDEENPOOLS IN DER EUROPAWOCHE IN DEUTSCHLAND 2019

Deutsche Schüler Europäischer Mehrwert Evaluation

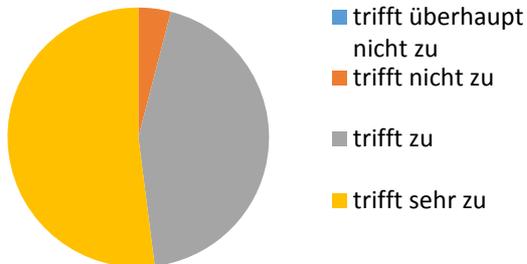


STICHEVALUATIONEN AM ENDE DES PROJEKTES JULI 2019

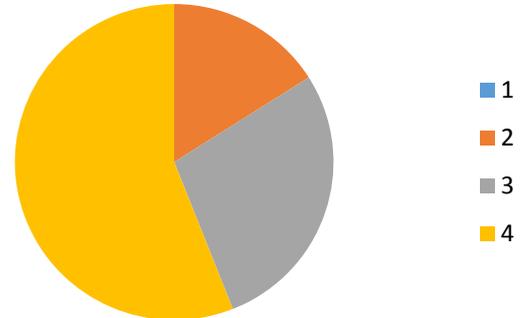


MEHRWERT DES PROJEKTES - LEHRERAUSTAUSCH OKTOBER 2018 Kriterienkatalog

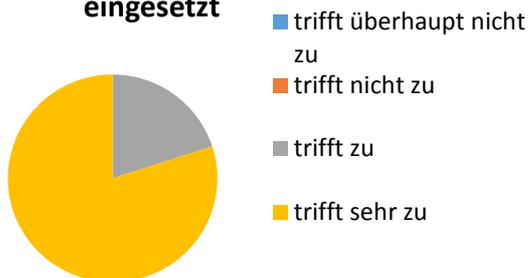
Die Erfahrungsberichte von Flüchtlingen aus Deutschland sind für die Schüler/innen aussagekräftig



Es wurde grenzüberschreitend gearbeitet



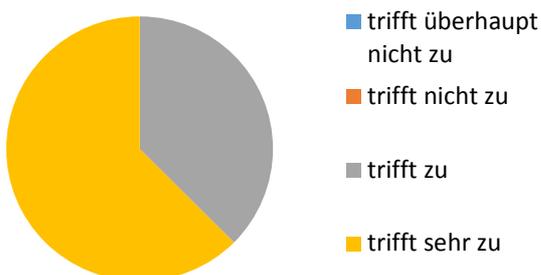
Kooperatives Arbeiten wurde in interkulturellen Arbeitsgruppen eingesetzt



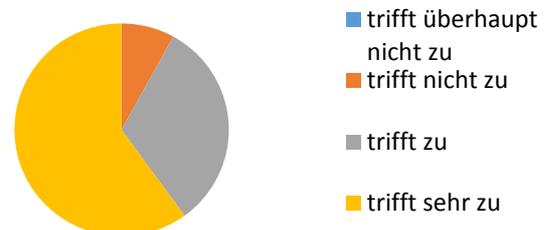
Es wurde eine offene Kommunikation zwischen den drei Partnern während der Zeit gepflegt



Die Relevanz und Wirkung des Projekts ist sichtbar



Es wurden Verhaltensänderung/Einstellung gegenüber Minderheiten und Benachteiligten von Anfang bis Ende der Durchführung beobachtet

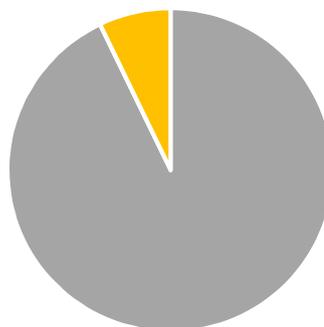


SchülerInnen entwickeln Schlüsselkompetenzen wie Organisationstalent, problem- und lösungsorientiertes Denken sowie wichtige Kompetenzen für den europäischen Arbeitsmarkt



■ -- ■ - ■ + ■ ++

Die Sprachkompetenzen wurden gefördert



■ -- ■ - ■ + ■ ++

SchülerInnen entwickeln Empathie und bauen Ängste gegenüber Fremden ab



■ -- ■ - ■ + ■ ++

Die Kenntnisse der SchülerInnen über Minderheiten wurden erweitert.



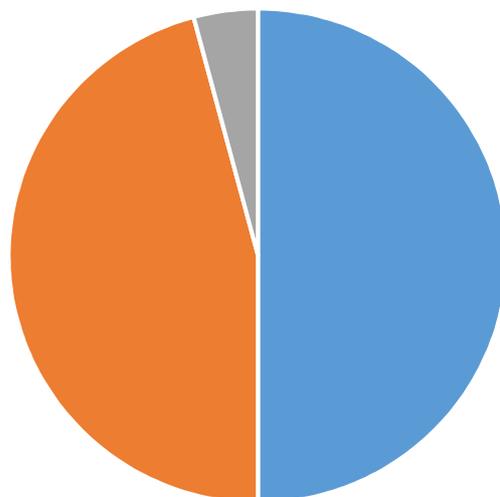
■ ++ ■ + ■

SchülerInnen erleben Vielfalt als Bereicherung und Chance.



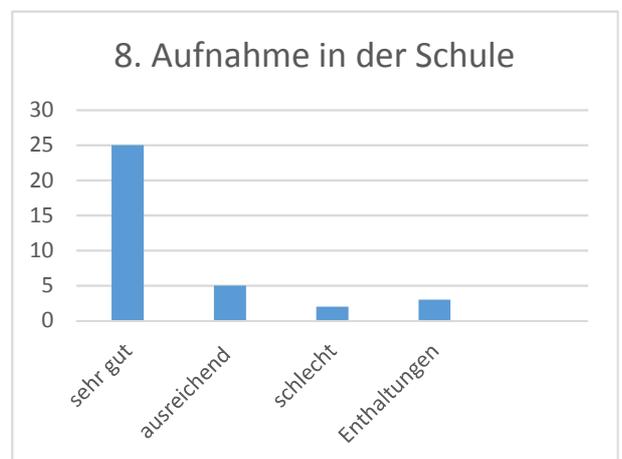
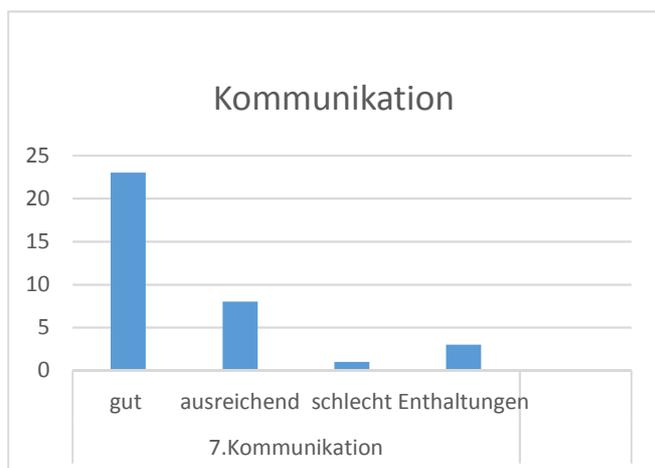
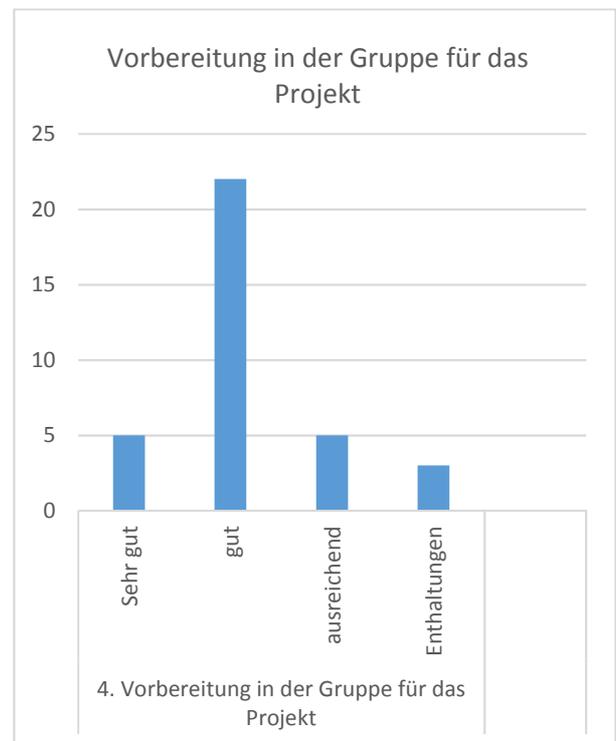
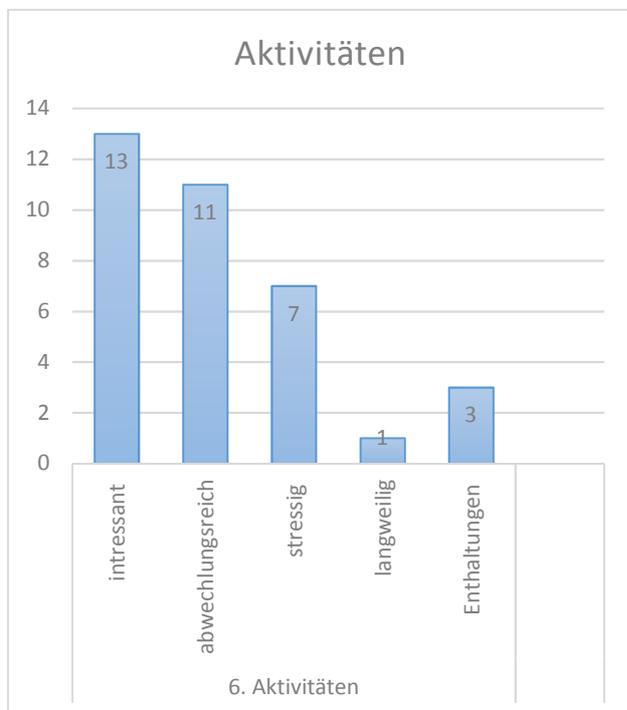
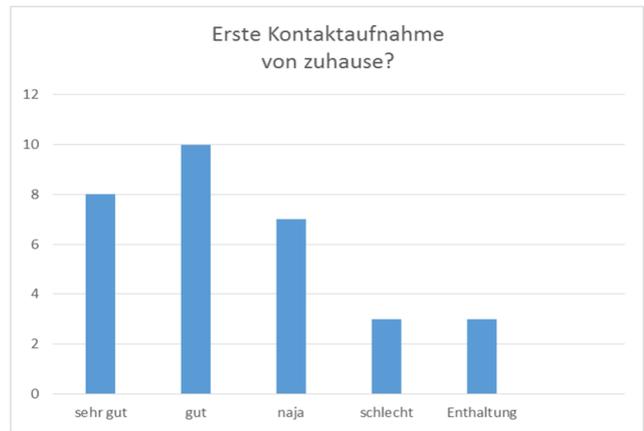
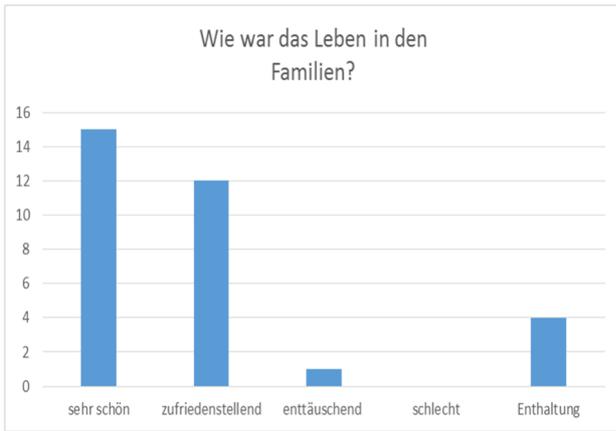
■ ++ ■ + ■

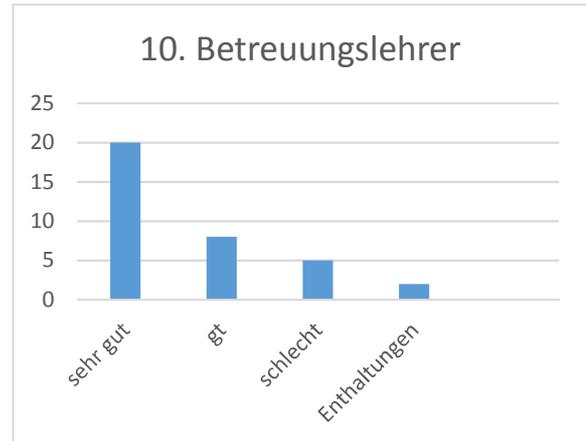
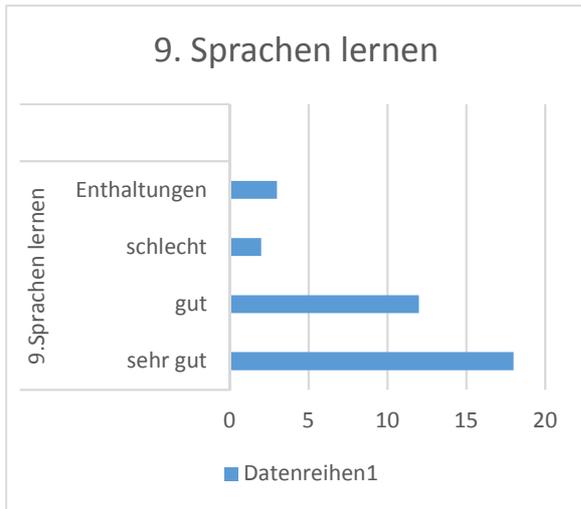
Lebenseinstellungen und kultureller Hintergrund der Partnerländer sind klarer geworden.



■ ++ ■ + ■ -

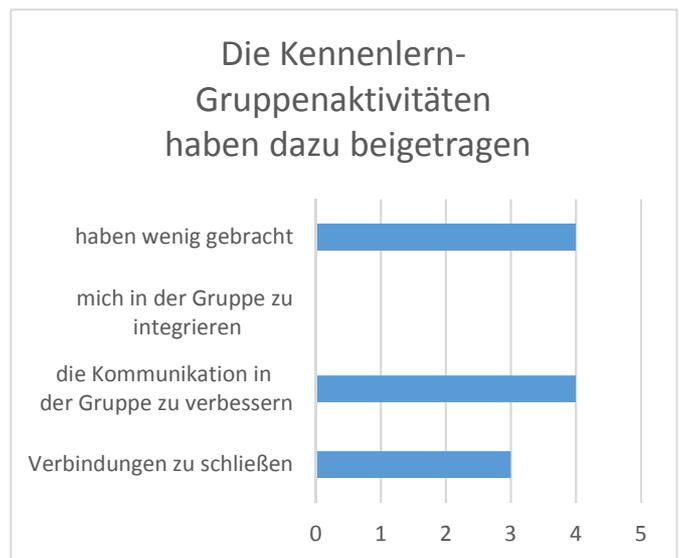
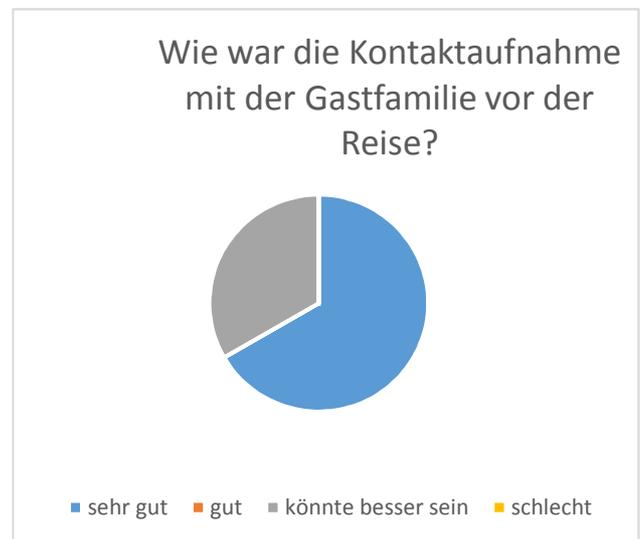
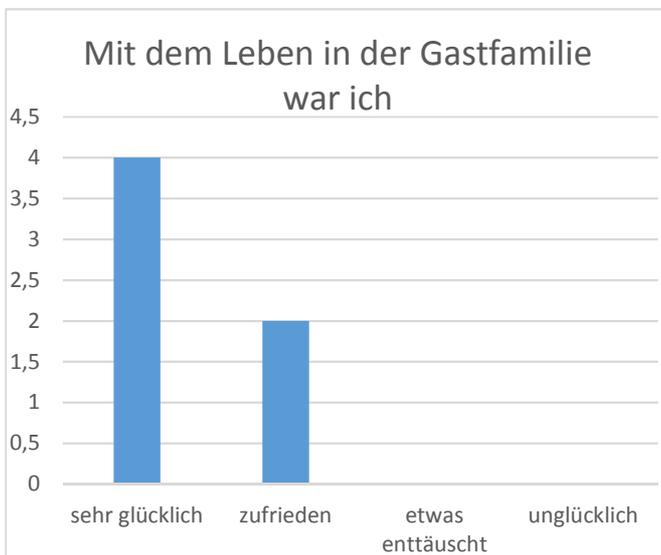
EVALUATION NACH DEN SCHÜLERMOBILITÄTEN 2.SCHÜLERMOBILITÄT GRAN CANARIA 2018



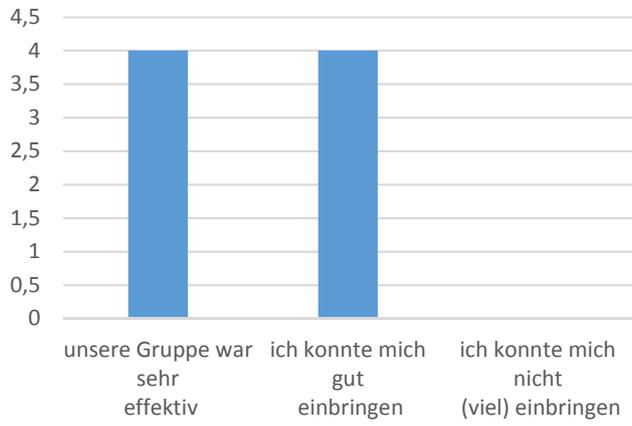


1. SCHÜLERMOBILITÄT

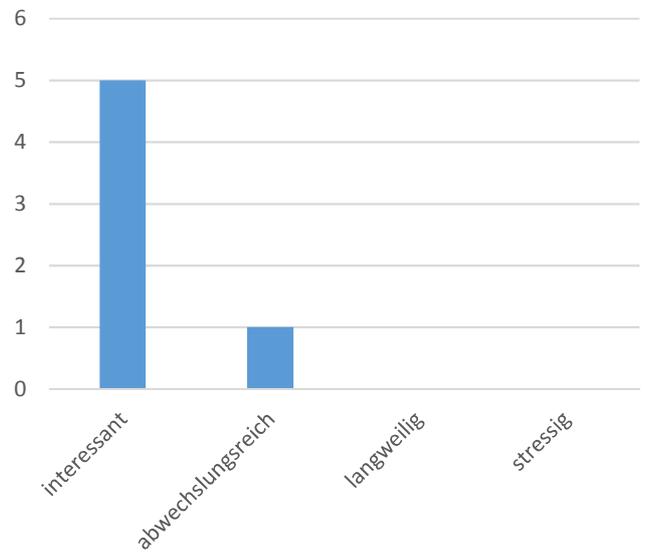
GRAN CANARIA 2017



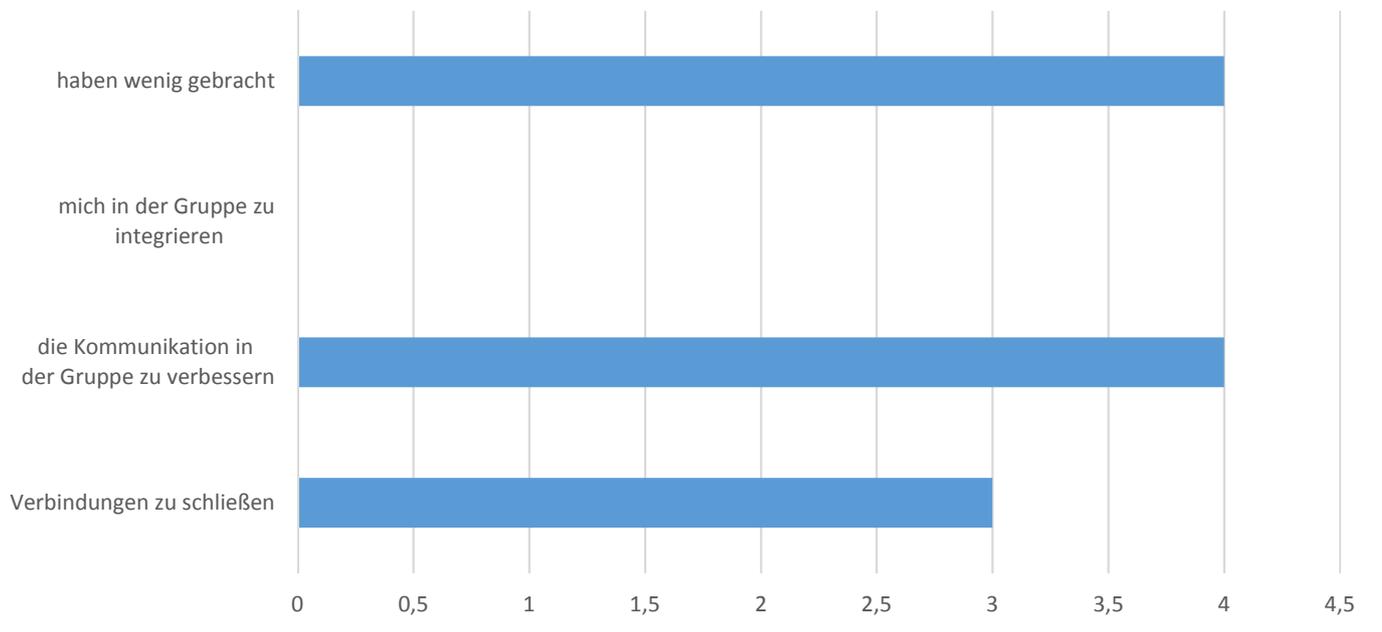
Wie hast du die Gruppenarbeit und Entwicklung der Integrationsprojekte gefunden?



Die projektbezogenen Aktivitäten waren



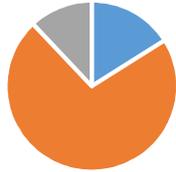
Die Kennenlern-Gruppenaktivitäten haben dazu beigetragen



AUSWERTUNG DER PROJEKTE DER INTEGRATION (IDEENPOOL)

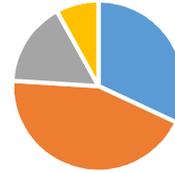
STREET ART AKTION „WIR ÖFFNEN INTEGRATION DIE TÜR“

Wie war die Zusammenarbeit
in der Gruppe?



■ sehr stark ■ mittel ■ schlecht ■

Hattest du Spaß bei dieser
Aktion?



■ ja total viel ■ es war okay ■ es ging ■ nein ■

Hat das Projekt dazu
beigetragen, deine Kenntnisse
über Minderheiten zu
erweitern?



■ Ja, natürlich ■ Mittelmäßig ■ Ein wenig
■ Gar nicht ■

Konntest du neue Fähigkeiten
erlernen?



■ Ja, klar ■ Eher weniger ■ Überhaupt nicht ■

Findest du, dass diese
Aktion unsere Vielfalt
widerspiegelt?



■ Ja ■ es ging ■ ein wenig ■ überhaupt nicht ■

Hat dieses Projekt die
Integration gefördert?

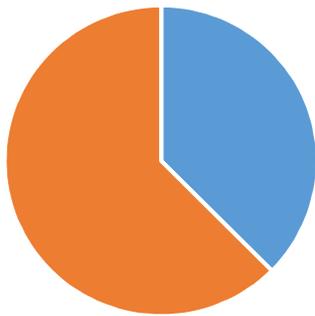


■ Übermäßig ■ Ja ■ Naja ■ Nein ■

AUSWERTUNG DER PROJEKTE DER INTEGRATION (IDEENPOOL)

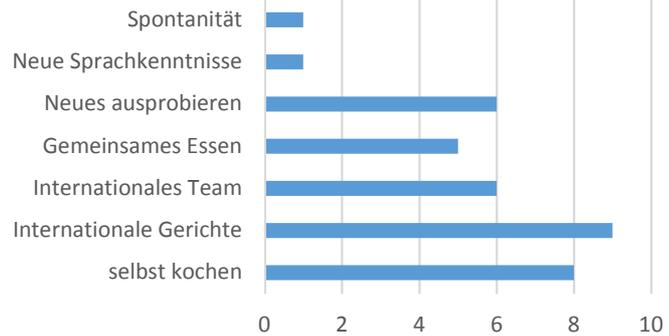
„MEIN LIEBLINGSREZEPT“

Inwieweit wurde die Integration gefördert?

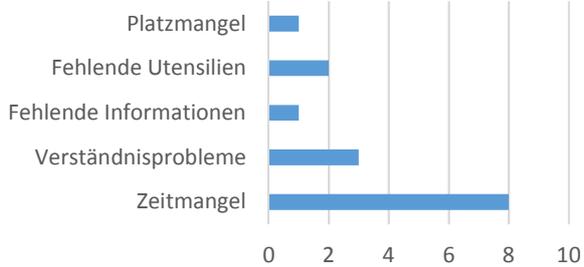


■ In großem Maße ■ Gut

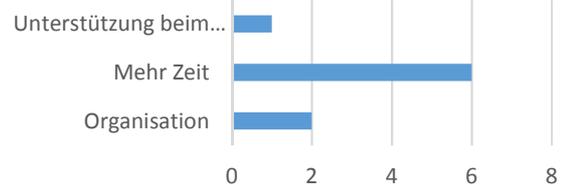
Was hat am gemeinsamen Kochen am meisten Spaß gemacht?



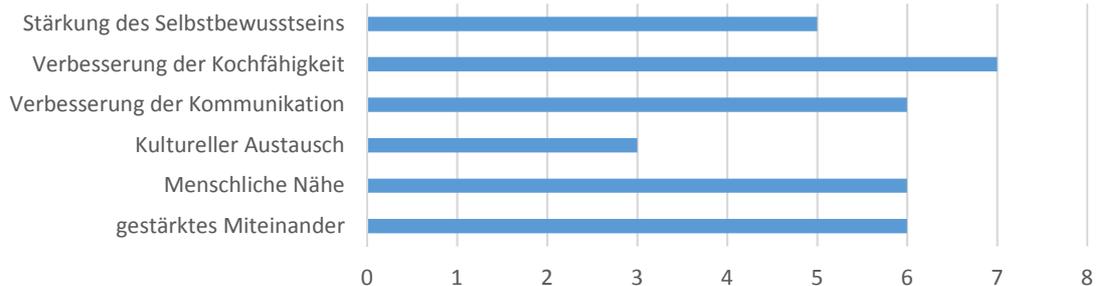
Welche Probleme sind beim Projekt aufgetreten?



Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?



Wozu hat das Projekt beigetragen?

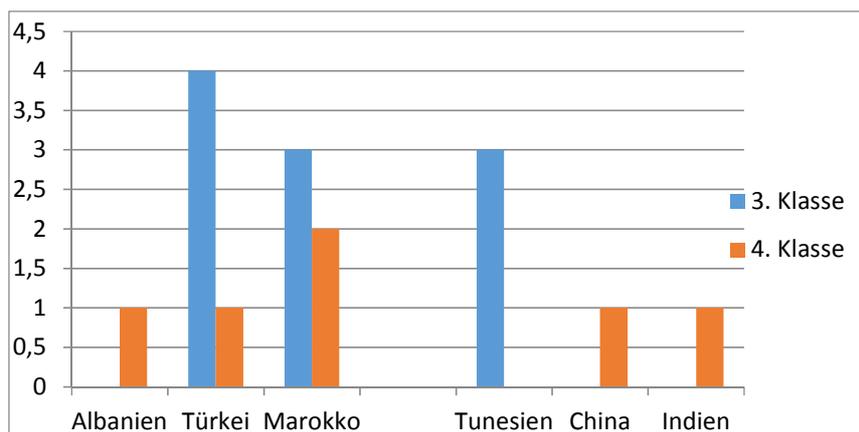


AUSWERTUNG DER PROJEKTE DER INTEGRATION (IDEENPOOL)

„DEINE STADT - MEINE STADT“

Clemensschule Horrem

Gruppenzusammensetzung	3.Klasse	4.Klasse
Teilnehmerzahl	10	10
Alter	9-10 Jahre	10-11 Jahre



Positive Einflüsse	3. Klasse	4. Klasse
Erlernen neuer Worte	durch Spielleiter (Erklärung)	durch Spielen
Kennenlernen neuer Stadt	trifft zu 70% zu	trifft zu 85% zu
Miteinander	verbessert	verbessert
Kommunikation	verbessert	verbessert
Sprache	gefördert	gefördert
Integration	einigermaßen gefördert	einigermaßen gefördert
Beste Kategorie	"Eine Minute für alles"	"Eine Minute für alles"
Verbesserungsvorschläge	3. Klasse	4. Klasse
Durchführung	klarer machen	klarer machen
Zeit (45 Minuten)	deutlich erhöhen	erhöhen
Unbekannte Begriffe	viele ersetzen	einige ersetzen
Zielgruppe	Alter deutlich erhöhen (3-4 Jahre)	Alter erhöhen (2-3 Jahre)
Gruppengröße (10 Kinder)	optimal	optimal
Schwierigkeiten	3. Klasse	4. Klasse
Zu schwierige Fragen	Blaue & Gelbe: schwer, Grüne: sehr schwer	Grüne: schwer
Zeitmangel	sehr groß	groß
Verständnis	schwierig	schwierig
Informationen	fehlend	fehlend

Teilnehmer verspätet

trifft nicht zu

trifft zu

Mühlenfeldschule Sindorf

Gruppenzusammensetzung	3.Klasse	4.Klasse
Teilnehmerzahl	10	10
Herkunftsländer		
1. Gruppe: 6 Schüler in Deutschland, geboren mit ausländischen Wurzeln		
2. Russland, England, Türkei, Chile, England, San Salvador, Marokko		
Positives Feedback		
⇒ die Beste Kategorie „Eine Minute für alles“		
⇒ das Spiel eignet sich gut dazu, das Miteinander (unabhängig von Herkunft und Sozialschicht) zu stärken,		
⇒ kann zur Kommunikation beitragen und Sprache sowie Integration fördern		
Bemerkungen und Schwierigkeiten		
⇒ das Projekt eignet sich besser für einer weiterführende Schule		
⇒ eher für Sechs- oder Siebtklässler zu empfehlen		
⇒ Zeitmangel, Verständnisprobleme		
⇒ die grünen Karten waren am schwierigsten		

AUSWERTUNG DER PROJEKTE DER INTEGRATION (IDEENPOOL)

„REISE DURCH DEUTSCHLAND“

Deutsch für Ausländer

Gruppenzusammensetzung	4 Frauen	3 Männer
Alter	20-40 Jahre	
Herkunftsländer	Eritrea, Bulgarien, Irak, Albanien, Marokko	
Wohnhaft in Deutschland	Zwischen 5 Monate und 3 ½ Jahre	
Durchführung	<p>Der Kursleiter und ich haben den Schwerpunkt auf die Lage der einzelnen Bundesländer gelegt (z.B.: Wo liegt NRW? In Westen oder Osten? ... Welche andere Staaten grenzen an Niedersachsen, Baden Württemberg? ...</p> <p>Die zwei gebildeten Teams haben abwechselnd gewürfelt, und je nach Augenzahl eine rote, gelbe oder grüne Karte gezogen und die Frage bzw. Begriffe laut vorgelesen, erklärt und beantwortet. Dabei ging es uns vor allem darum, dass sie sich mündlich aktiv beteiligen. Landete eine Mannschaft auf einem weißen Feld, so stellte der Kursleiter zusätzliche Fragen zum einzelnen Bundesland (z.B.: Welcher Fluss fließt durch Rheinland-Pfalz?, Wie heißt die Hauptstadt von ...?) oder erklärte bzw. ergänzte einige wichtige Hintergrundinformationen über ein bestimmtes Bundesland, Stadt oder besondere Sehenswürdigkeiten. Die Gruppe, die als erste in Berlin angekommen war, hatte das Spiel gewonnen.</p>	
Schwierigkeiten	<p>⇒ einige Begriffe waren schwer zu erklären (z.B. Schornsteinfeger, Kirmes, Fernsehturm, Lebkuchenherz, Skifahren, Amsel, Riesenradfahren ...) vor allem unter den Teilnehmern, die nicht lange in Deutschland sind</p> <p>⇒ viele Fragen aus den gelben Karten waren für die Spieler inhaltlich sehr schwer (z.B. Welche große Messe findet in Hannover statt?, Wie viele Einwohner hat Saarbrücken ungefähr? ...).</p>	

Eindrücke der Durchführung und Auswertung einiger Ideen zur Integration



Integrationsfest in Sindorf, Mai 2018

Brettspiele (Reise durch Deutschland, Deine Stadt, Meine Stadt, Rätselecke)



Flüchtlingsheim Sindorf

Brettspiele



Postkarten für Toleranz

Traditionen in Jahreszeiten



Improvisationstheater Europawoche 2019

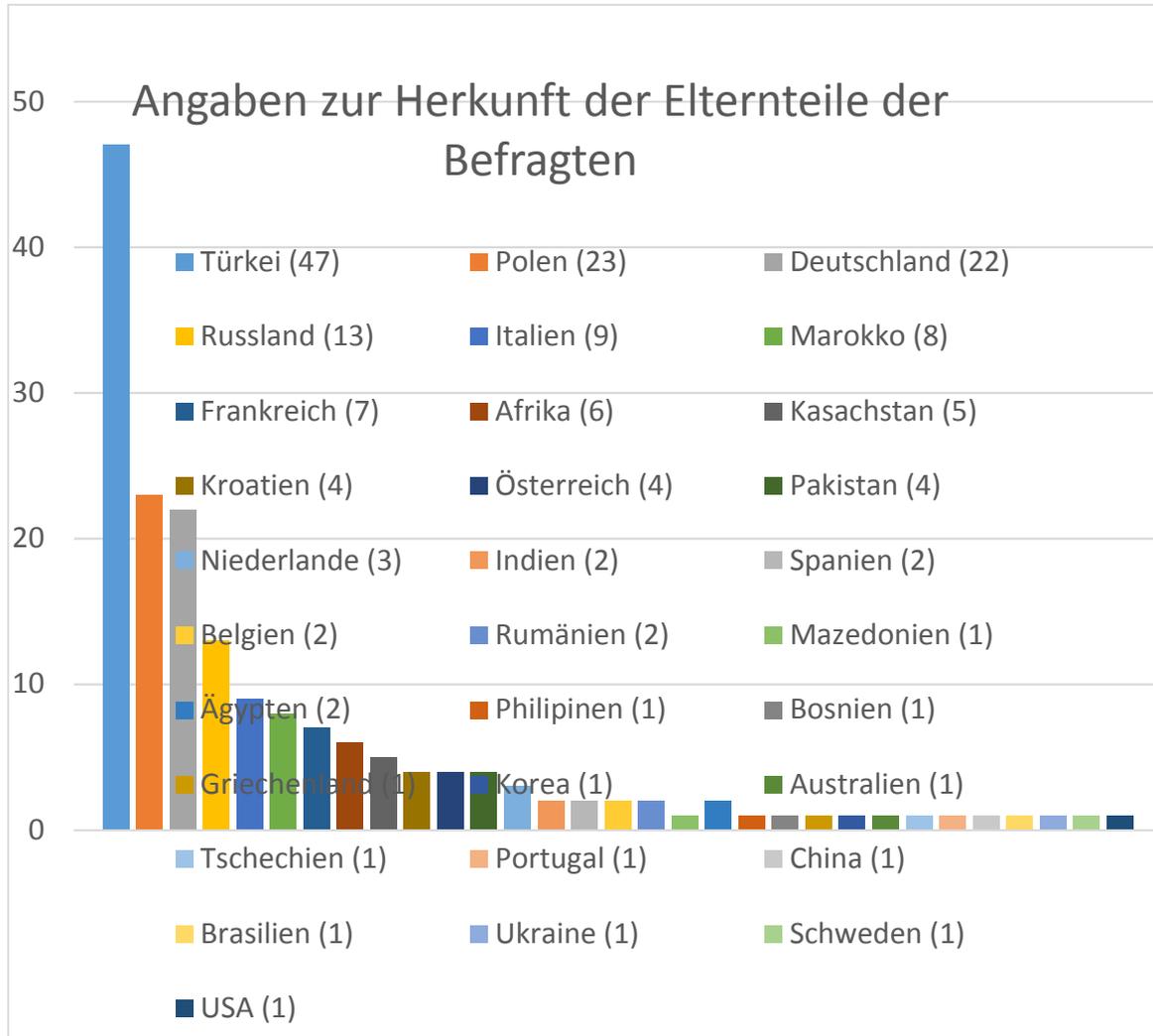


Flüchtlingsheim, Sindorf

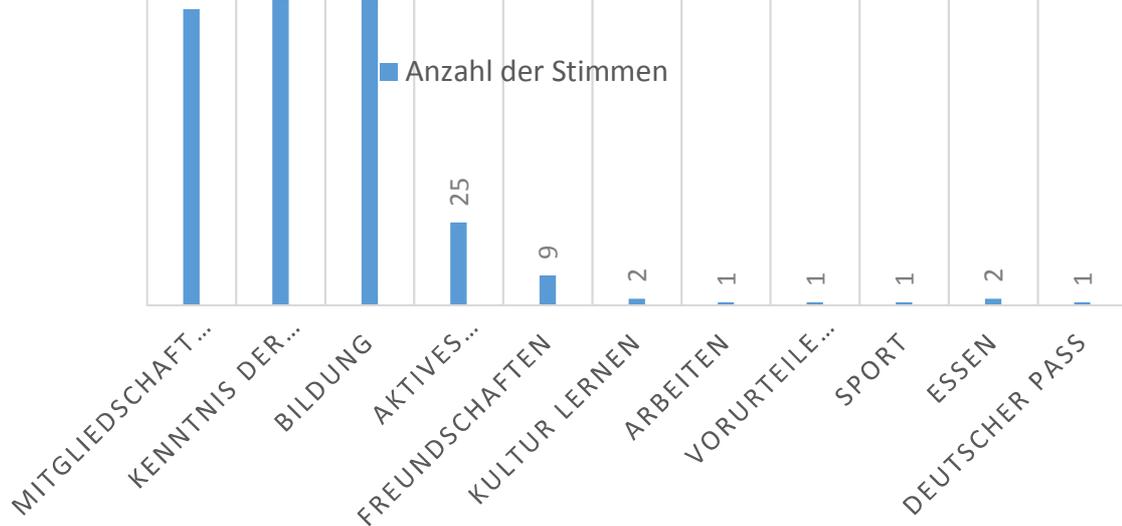
Interkulturalität mal anders

STATISTIK ÜBER INTEGRATIONSGRAD IN DEN DREI PARTNERSCHULEN

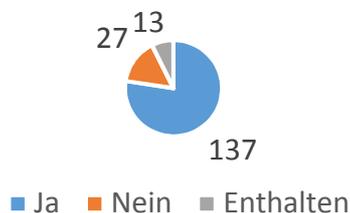
DEUSCHLAND



WAS KANN DEINER MEINUNG NACH INTERGRATION BEGÜNSTIGEN?



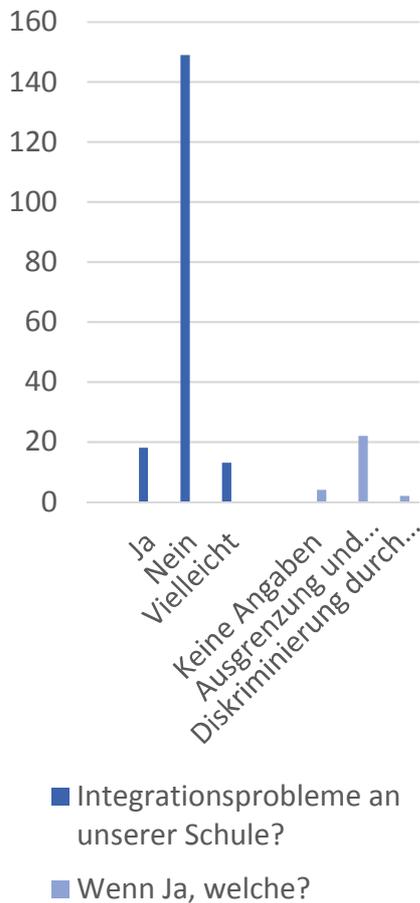
Leistet Deutschland genug, um Ausländer zu integrieren ?



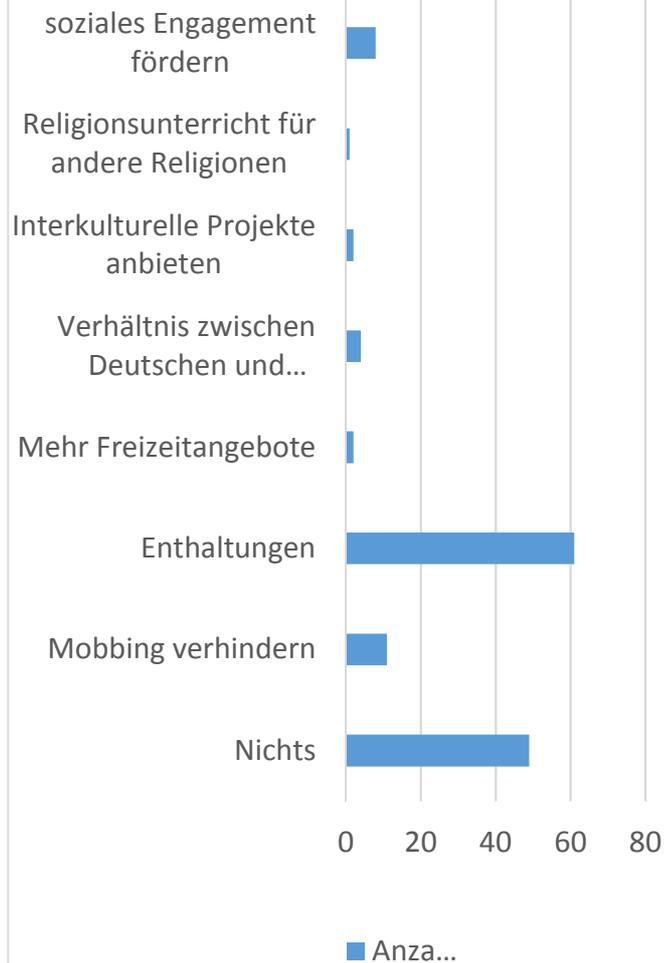
Falls nein, was kann man besser machen?

- Minderheiten das Gefühl geben, willkommen zu sein (3)
- Mehr Hilfe beim Lernen der Sprache (3)
- Abbau von Vorurteilen (3)
- Mehr Unterstützung für Flüchtlinge (3)
- Flüchtlinge nicht im Asylheim unterbringen (3)
- Mehr Kontakt zwischen Deutschen und Flüchtlingen (3)
- Mehr Jobs für Ausländer (2)
- Man sollte sich mehr um Ausländer kümmern und sie nicht ausgrenzen
- keine Abschiebungen mehr
- Gleichbehandlung aller Menschen
- Sicherheit

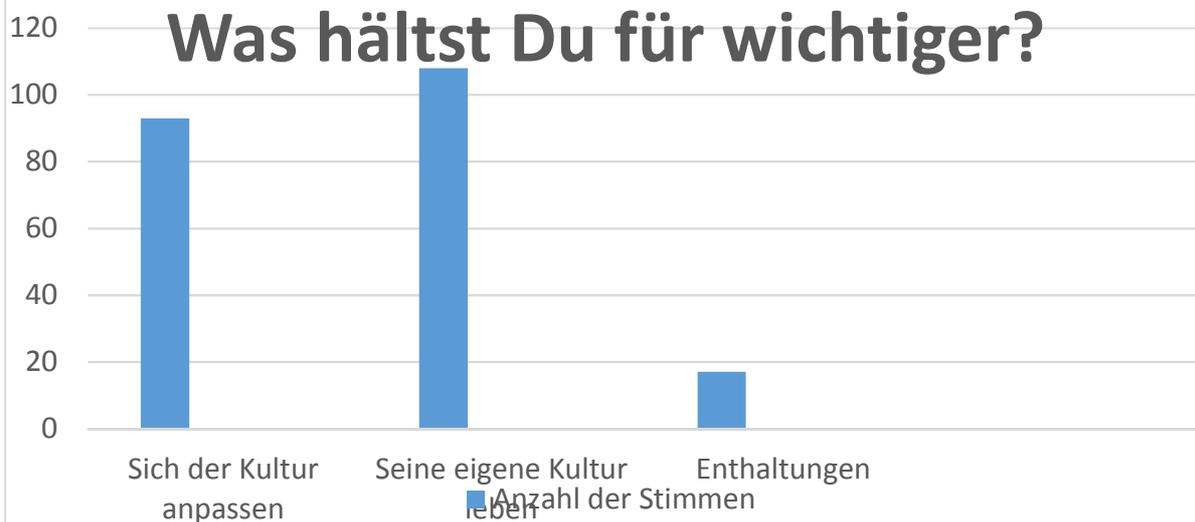
Gibt es Integrationsprobleme an unserer Schule?



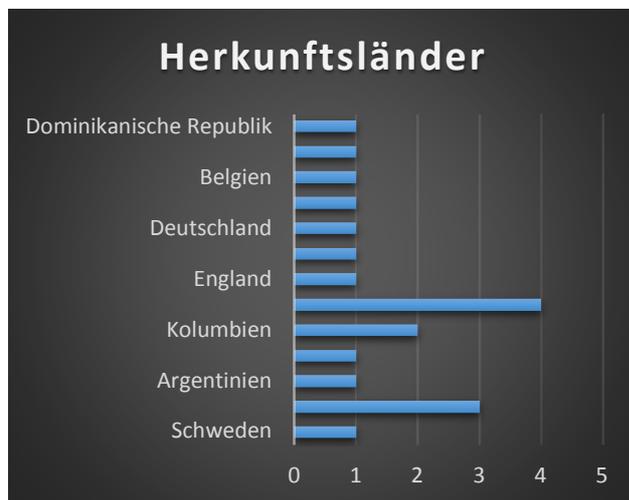
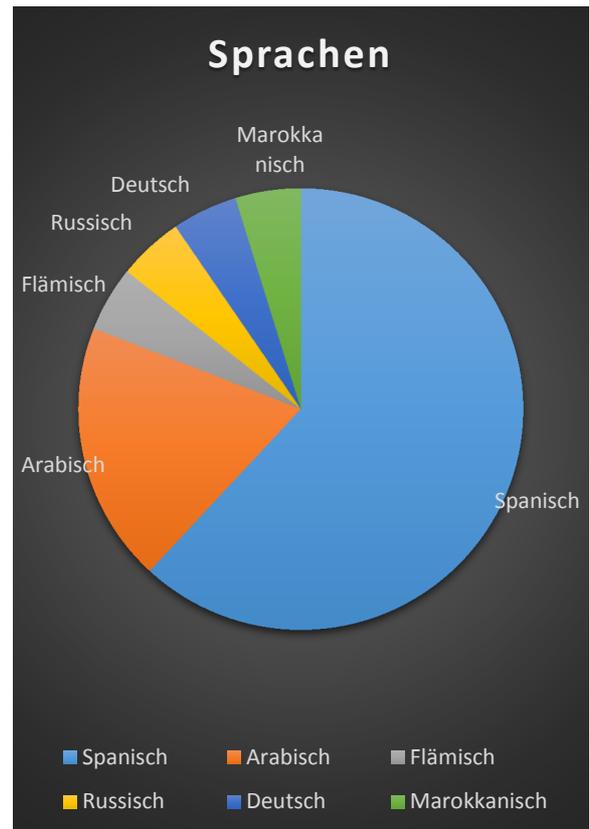
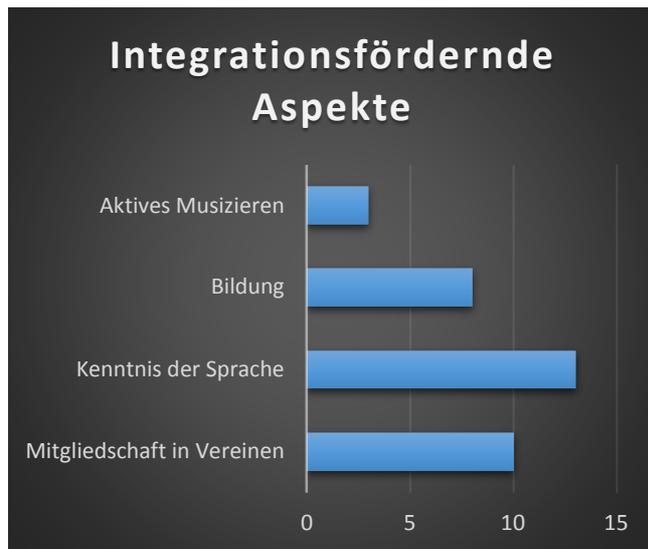
Was sollte verbessert werden?



Was hältst Du für wichtiger?



UMFRAGE ZUR INTEGRATION IN SPANIEN

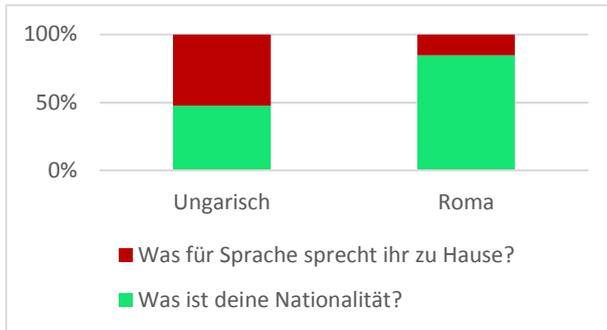


Verbesserungsvorschläge für die Integration

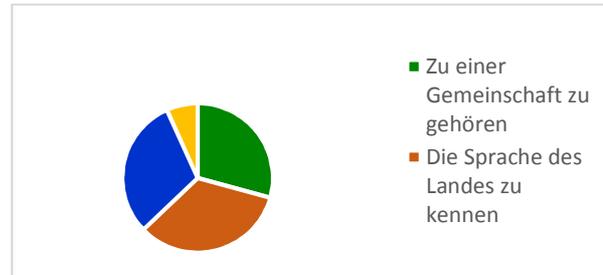
- Gleichheit (um Integration zu fördern)
- mehr Respekt gegenüber anderen
- mehr Hilfe gewährleisten (Nahrung, Wohnheime)
- rassistische Bemerkungen verbannen (ebenso negative Bemerkungen über andere Religionen)
- Vorurteile abbauen
- Kommunikation verbessern (Gewalt verhindern)
- bessere Kommunikation (Zusammenleben der Menschen fördern)
- mehr Sprachkurse für Ausländer

UMFRAGE ZUR INTEGRATION IN UNGARN

	Ungarisch	Roma
Was ist deine Nationalität?	97	11
Was für Sprache spricht ihr zu Hause?	106	2



Was kann bei der Integration helfen?



	Ja	Nein	Keine Antwort
Konntest du dich integrieren?	97	2	9
Tut Ungarn Deiner Meinung nach alles, um Ausländer zu integrieren?	82	21	5
Gibt es in der Schule Integrationsprobleme?	11	83	14
Wie konnte man die Integration in Ungarn verbessern?			
Anwesenheit der Polizisten an der Grenze		1	
Mehr Menschen sich integrieren lassen		1	
Ausländische Muster annehmen		4	
Gemeinsame Programme		2	
Kennenlernen von Kultur und Sprache		1	
Nincs válasz		99	
Integrationsprobleme in der Schule			
Rassismus		2	
Vorurteile zwischen Armen und Reichen		1	
Benehmen von Lehrern		1	
Mangel an Solidarität		1	
Keine Antwort		103	
Wie konnte man die Integrationsprobleme in der Schule verbessern?			
Solidarität		3	
Uniform tragen		1	
Das kann man nicht ändern, das hat einer von zu Hause mitgebracht		1	
Alles ist gut so		1	
Sei es keine Ausnahme		3	
Die Schulprojekte lösen diese Probleme		2	
Mit psychologischer Unterstützung		2	
Keine Antwort		95	

Was hältst du für wichtiger?	
Sich den anderen Kultur anzupassen	45
die eigene Kultur pflegen	48
keine Antwort	15

